

Nachrichtenblatt

der Stadt Wien



(Früher: „Amtsblatt der Stadt Wien“)

Erscheint jeden Samstag / Bezugspreis jährl. 10 RM., halbjährl. 5.33 RM. m. Postzusendung
Einzelnummer 20 Rpf. / Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1, Rathaus, A-28-500,
Schriftleitung Kl. 002, Verwaltung Kl. 263 / Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Wien, 27. April 1940

48. Jahrgang / Nr. 17

Reichsstatthalter Gauleiter Joseph Bürckel:

Leistungskameradschaft - unser höchstes Gesetz!

Anlässlich der Verabschiedung des Regierungspräsidenten Karl Barth, der in seine frühere Dienststelle als Regierungspräsident nach der Saarpfalz zurückkehrt, machte Reichsstatthalter Gauleiter Bürckel grundsätzliche Ausführungen, die für die Gemeinschaft des Reichsgaues Wien von Bedeutung sind. Aus der Rede des Gauleiters veröffentlichen wir nachstehende Absätze, die auf im Arbeitsbereich der Beamenschaft immer wieder auftauchende Probleme hinweisen und Wege zu deren Lösung zeigen.

Es gibt kein höheres Gesetz für die Volksgemeinschaft als das der Leistungskameradschaft, weil aus der Leistungskameradschaft an sich die Größe und Freiheit des ganzen Volks erwächst. Selbstverständlich muß es daher für jeden recht denkenden und vor allem auch vernünftig denkenden Nationalsozialisten sein, sich zu jener Arbeitermasse zu bekennen, die das Fundament für die Leistung abgibt.

In diesem Zusammenhang darf ich mich an die Hoheitsträger der Partei und vor allen Dingen an die Verwaltung wenden. Es gibt so unzählige kleine Dinge, die man an sich für klein betrachtet, die aber in ihrer Summe ganz anders erscheinen. Wie oft ist es so, daß uns Menschen auffuchen, die glauben, daß ihre Sorge weltbewegend ist, und wir sind oft der Meinung, daß man über diese — im großen gesehen — kleinen Sorgen hinweggehen könnte. Meine Mitarbeiter! So ist das nicht!

Wenn heute ein Mann den Arbeitsplatz verliert oder keine Wohnung mehr besitzt, so mag das für diesen oder jenen als Kleinigkeit erscheinen. Macht man aber nun den Versuch, sich an die Stelle desjenigen zu versetzen, der um Brot oder Wohnung kommt, dann erst mag man ermessen, daß selbst Kleinigkeiten für den einzelnen sehr wohl Schicksal bedeuten.

Daraus ergibt sich für uns die absolute Pflicht, daß wir uns mit den Volksgenossen, die um Kleinig-

keiten kämpfen, irgendwie solidarisch erklären, daß uns die Kleinigkeiten anderer zur eigenen Sache werden.

Dabei braucht nicht außer acht gelassen zu werden, daß man schlechthin nicht jedem helfen kann, weil es einfach oft unmöglich ist. Zumindest aber muß man den Willen aufbringen, alles, was nur geht, zu machen und, sofern es dem Recht entspricht, irgendwie zu ermöglichen.

Es gibt noch andere Dinge, die man vielleicht als Kleinigkeiten ansieht; wenn zum Beispiel irgendein Volksgenosse in das Amtszimmer kommt und bringt einen Wunsch vor. Der vorgebrachte Wunsch mag vielleicht wiederum als Kleinigkeit erscheinen und man läßt sich dazu verleiten, diesen Menschen, mit der für ihn so großen Sorge, zu einer anderen Instanz zu verweisen. Ich glaube, daß auf diesem Gebiet noch ein Krebschaden festgestellt werden muß.

Ich weiß es noch aus eigener Erfahrung, was es bedeutet, wenn man von Instanz zu Instanz geschickt wird und niemand will zuständig sein. Wenn da und dort dann dem Bittsteller der Gaul durchgeht und dieser vielleicht eine unpassende Bemerkung macht, so ist es auch ganz gut, wenn man sich in die Situation des Betreffenden hineindenkt. Da wird es auch richtiger sein, in Zukunft die Sorgen anderer als Kamerad und sofortiger Helfer entgegenzunehmen. Wer das anders hält, ist weder Beamter noch Nationalsozialist.

Ich glaube, wenn auf der einen Seite die Bevölkerung sieht, daß eine gewisse Ordnung sein muß und daß nicht alles auf einmal zu erreichen und oft auch nicht alles, was man verlangt, richtig ist, und wenn auf der anderen Seite Beamte und Hoheitsträger der Partei wissen, daß nicht das Volk für sie da ist, sondern umgekehrt sie die Betreuungspflicht für das Volk haben, dann werden wir der gemeinsamen Arbeit und Leistungsgemeinschaft auch auf diesem Gebiet immer näherkommen.

Amtliche Nachrichten

Sitzung der Ratsherren der Stadt Wien.

Reichsstatthalter Gauleiter Bürckel hat für den 29. April 1940 um 17 Uhr in den großen Sitzungssaal des Rathauses die vierte öffentliche Sitzung der Ratsherren der Stadt Wien einberufen. Auf der Tagesordnung stehen Referate des Stadtkämmerers und der Beigeordneten Ing. Rafelsberger, Ing. Blaschke, Ing. Laub, Dr. Gundel, SA.-Brigadeführer Kozich und Dr. Lavs.

Wahrnehmung des Geschäfte des Bürgermeisters und Stadtkämmerers.

Reichsstatthalter Gauleiter Bürckel hat den Regierungspräsidenten Philipp Wilhelm Jung mit der Wahrnehmung der Geschäfte seines allgemeinen Vertreters in der Gemeindeverwaltung beauftragt. Diese Beauftragung erstreckt sich auf die Zeit der Abordnung des Bürgermeisters Dr. Ing. Neubacher in den Auswärtigen Dienst. Regierungspräsident Jung hat die Dienstgeschäfte sofort aufgenommen.

Regierungspräsident Jung übernimmt auch die Geschäfte des Stadtkämmerers.

Neuer Beirat der Stadt Wien.

Reichsstatthalter Gauleiter Bürckel hat den früheren Betriebsführer und Direktor der städtischen Gaswerke Ing. Hans Süntner auf Grund seiner besonderen Verdienste und vierzigjährigen Erfahrung zum Beirat der Stadt Wien bestellt und ihn in dieser Eigenschaft der Hauptabteilung II, Städtische Unternehmungen und wirtschaftliche Angelegenheiten, berufen.

Ernennung:

Der Reichskommissar für die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich hat ernannt:

Zum außerplanmäßigen Förster unter Berufung in das Beamtenverhältnis den Forst-Aspiranten Eduard Bößler.

Da dieser Beamte zur Heeresdienstleistung eingezogen wurde, wird seine Ernennung im Sinne der Verordnung vom 7. September 1939, R.-G.-Bl. I, S. 1701, kundgemacht.

Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien:

Das 7. Stück wurde am 23. April 1940 mit folgendem Inhalt ausgegeben:

I. Teil: A. Rechts Einführung.

16. Einführung des Grundsteuergesetzes in der Ostmark und in den sudetendeutschen Gebieten.

17. Dritte Verordnung über die Einführung sozialrechtlicher Vorschriften in der Ostmark.

B. Sonstige Rechtsvorschriften.

18. Verbraucherhöchstpreise für gärtnerische Gemüsepflanzen in Wien.

II. Teil: Vorschriften auf dem Gebiete des Lebensmittelrechtes. Preisregelung für geschnittene Lärchenweinsteden. Verwaltung der wissenschaftlichen Hochschulen in Wien. Bausperre für ein Teilgebiet des 25. Bezirkes. Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im

Gebiete des 13. Bezirkes. Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiete des 15. Bezirkes. Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiete des 17. Bezirkes. Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiete des 23. Bezirkes. Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiete des 25. Bezirkes.

Das 8. Stück wurde am 25. April 1940 mit folgendem Inhalt ausgegeben:

I. Teil: A. Rechts Einführung.

19. Einführung der Naturschutzverordnung und der Vogelberingungsverordnung in der Ostmark.

B. Sonstige Rechtsvorschriften.

20. Verhalten der im Reichsgau Wien eingesetzten Zivilarbeiter und -arbeiterinnen polnischer Volkstümm.

*

Das Verordnungs- und Amtsblatt ist in der Stadtkämmerei 1/2 (Druckfortenverlag), 1. Rathaus, Stiege 5, Hofhof, sowie im Druckfortenverlag der Staatsdruckerei, 3. Rennweg 16, erhältlich.

Das Hauptwirtschaftsamt Wien teilt mit: Brennstoffe zur Zeit nur für Koch- und Waschwende.

Bis zur Neueintragung der Brennstoffverbraucher in die Kundenliste darf Stein- und Braunkohle an Haushalte nur für Koch- und Waschwende abgegeben werden. Der Zeitpunkt für den Beginn der Bevorratungsaktion für Raumheizung wird noch bekanntgegeben.

Für die Auslieferung von Brennstoffen für gewerbliche Betriebe gelten die bisherigen Bestimmungen.

Wien, 22. April 1940.

Punktablieferungsstelle für den 4. und 5. Bezirk.

Mit heutigem Tage übersiedelt die Punktablieferungsstelle für Textileinzelhändler des 4. und 5. Bezirkes in den Festsaal der ehemaligen Bezirkshauptmannschaft für den 5. Bezirk, Wien 5, Schönbrunner Straße 54.

Auch eine zentrale Verrechnungsstelle für die Lebensmittelhändler und Gaststätteninhaber des 4. und 5. Bezirkes wird ab 24. April 1940 in der Schönbrunner Straße 54 (Festsaal) eröffnet.

Wien, 24. April 1940.

Stellenausschreibung für Ärzte:

WA 2-3216/3217/40.

Im Stande der Ärzte der Stadt Wien gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

1. Preyher'sches Kinderspital:

Die Stelle eines Assistenzarztes.

2. Krankenhaus Lainz:

Die Stelle eines Assistenzarztes (Operarzt) an der dermatologischen Abteilung.

Die Anstellung erfolgt zu 1 und 2 vertragsmäßig nach den Bestimmungen der Dienstanzweisung für Abteilungsärzte der Wiener Städtischen Krankenanstalten und den

Sonderabdrucke

der im Nachrichtenblatt der Stadt Wien Nr. 15, vom 13. April 1940, veröffentlichten Verordnung des Reichsministers des Innern vom 18. März 1940 zur Angleichung des Besoldungsrechts der Beamten der Stadt Wien an das Reichsbesoldungsrecht sind im Druckfortenverlag der Stadtkämmerei, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, Hofpartierre, zum Preise von 10 Reichspennig erhältlich.

zeugung von Exhaustoren, Ventilatoren, Abgasungsanlagen, Spinnstrangvorrichtungen, Lüftungsanlagen, Luftheizungs- und Trocknungsanlagen, Trockenöfen, Holz- und Spaneisenierungen und den damit zusammenhängenden Anlagen, Handelslat 386 (26. 10. 1938). — Hauer Franz, fabrikmäßige Erzeugung von Leisten und Rahmen, Zirkusg. 20 (24. 5. 1939). — 3. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft „Johann Eib & Co.“, Handelsvertretung (beschränkt auf den Großhandel mit Fleisch auf dem Fleischgroßmarkt Wien, Großmarkthalle), Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren (12. 1. 1940). — Oberleitner Henriette, Handel mit Kanditen, Zuberbäckerwaren, Schokoladen, Fruchtjasten, Sodawasser und Getreidemehl, Juchg. 18 (10. 1. 1939). — Offnerbinger Wilhelm, Alleinhhaber der Fa.: „Wilhelm Offnerbinger“, Handel mit Textil-, Wäsche- und Wiewaren, Landstraßer Hauptstr. 3 (15. 11. 1938). — Ing. Ludwig Vinzenz Schloßbauer, Alleinhhaber der Fa.: „Ing. Ludwig Schloßbauer, Erzeugung geschmeidiger Profile aus Kunststoffen“, Großhandel mit deutschen Werstoffen für die textil-, gummi- und lederverarbeitenden Gewerbe unter Ausschluß aller laut Artikel 15 B.-G.-Bl. II, Nr. 326/34, an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, Paulusg. 13 (15. 2. 1940). — Offene Handelsgesellschaft W. M. Mounter & Co., Inhaber Bandera & Friele, Erzeugung von Feinfruchtweinen aller Art, Edelbranntwein, Vermouth, Fruchtjast und Effig, Angargasse 20 (4. 4. 1940). — 4. Bezirk: Ing. Stadner Alois, Handelsvertretergewerbe mit Heizungs- und Lüftungsanlagen, Fabrikstr. 20 (13. 2. 1940). — Faglschlager Helene, Sonnen- und Regenschirmzeuherhandwerk, Karolimg. 15 (24. 1. 1940). — Kurz Karl, Einzelhandel mit Material- und Farbwaren, Toilette- und Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln, Photoapparaten und Photomaterial, sowie mit Lebensmitteln, soweit diese handwertsüblich in einer Drogerie geführt werden, Karolimg. 17 (28. 2. 1940). — Gallner Bertha, Handelsvertretergewerbe mit Tapissieren, Baniglg. 17 (21. 8. 1939). — Schögl Martha, Stickergewerbe mit Ausschluß der handwertsüblichen Gold-, Silber- und Perlensiderei, Rechte Wienzeile 39 (5. 10. 1938). — Schub Adolf, Einzelhandel mit Sauerkraut, Gurken, Gemüsekonserven, hinsichtlich der letzteren beschränkt auf die eigenen Erzeugnisse, Sankt-Elisabeth-Pl. Stand 4 (Karolimg.) (12. 3. 1940). — Zuma Josef, Lebensmittel Einzelhandel, einschließlich des Handels mit Spezerei- und Kolonialwaren, getriebenen geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen sowie Flaschenbier, Wehringerg. 13 (11. 3. 1940). — Potgorščegg Karl Konstantin, Handelsvertretergewerbe mit Baumaterialien unter Ausschluß von Holzwaren, Kaufschul und Abstell, Wiedner Hauptstr. 39 (16. 2. 1940). — 5. Bezirk: Kotzba Franz, Schuhmachergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Schuhoberteilheriderei, Margaretengrütel 60 (7. 3. 1940). — Hornischer Karl, Handel mit Altsen, Altmetallen und Nugeisen, Margaretenstr. 153 (29. 2. 1940). — Walla Maria, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Reindrechtsdorfer Str. 15 (22. 3. 1940). — Gindl Theresia, Einzelhandel mit Papier- und einschlägigen Kurzwaren, Reindrechtsdorfer Str. 44 (11. 3. 1940). — Weiser Karl, Einzelhandel mit Teppichen aller Art, Überwürfen und Decken mit der zeitlichen Beschränkung auf Kriegsdauer, Schönbrunner Str. 49 (23. 1. 1940). — Prinz Maximilian, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, beschränkt auf die Herstellung elektrisch-leitender isolierender Massen daraus mit Ausschluß jeder handwertsüblichen, gebundenen oder konzessionierten Tätigkeit, Schuhwalg. 5 (22. 1. 1940). — 6. Bezirk: Hofmann Alois, Schuhmachergewerbe, Dürerg. 23 (28. 12. 1939). — Ballet Anton, Tischlergewerbe, Sumpendorfer Str. 113 (9. 2. 1940). — Schiller Heinrich, Rafeur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Kaserneng. 26 (9. 11. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Neumann & Co.“, Handelsvertretergewerbe für Obst, Süßfrüchte, Gartenbauprodukte, Gemüse, Kartoffel und Agrumen, Linke Wienzeile 48 (3. 6. 1939). — Mariabilfer Tapetenhaus, Inh.: „Irma Iven“, Einzelhandel mit Tapeten, Mariabilfer Str. 3 (7. 3. 1939). — Ing. Mens Maximilian, Schlossergewerbe, Mariabilfer Str. 45 (9. 2. 1940). — Wiesböck Clara, Einzelhandel mit Kanditen, Kradern, Sodawasser und Fruchtjasten, Mariabilfer Str. 57 (Büffel Haydn-Ring) (26. 6. 1939). — Schönach Leopold, Kartonnageerzeugung, Stumperg. 47 (28. 7. 1939). — Reisch Roman, Handel mit Textil- und Modewaren, Wallg. 13 (23. 3. 1939). — 7. Bezirk: Weber Eduard, Alleinhhaber der Fa.: „Apollo-Garage Eduard Weber“, Handel mit neuen und gebrauchten Kraftfahrzeugen, deren Bestandteilen, Zubehör und Betriebsmitteln, Apollg. 13 (13. 7. 1939). — Weber Eduard, Alleinhhaber der Fa.: „Apollo-Garage Eduard Weber“, Garageierung fremder Kraftfahrzeuge, Apollg. 13 (13. 7. 1939). — Petrovics Rudolf Johann, Handel mit neuen Möbeln, Kaiserstr. 17 (3. 5. 1939). — Pech Maria, Einzelhandel mit Perlen, Knöpfen, Bijouteriewaren und Huttschmuck, Lindeng. 27 (15. 1. 1940). — Figl Rita, Alleinhhaber der Fa.: „Rita Ambros, verehel. Figl“, fabrikmäßige Erzeugung von Herzens-, Damens- und Kinderwäsche sowie Berufskleidung und Bettwäsche, Mariabilfer Str. 76 (12. 12. 1939). — Wirsam Karl, fabrikmäßige Erzeugung von Badereien, Schokoladen und Zuderwaren mit Ausschluß der Herstellung von Weidwaren (d. i. Sorten, Desserts, Cremeschnitten u. dgl.), Schottenfeldg. 60 (28. 12. 1937). — Reiser Karl, Rafeur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Strahe der Jullikämpfer 17 (9. 1. 1940). — 8. Bezirk: Ghmel Franz, Friseur-, Rafeur- und Perückenmachergewerbe, Florianig. 33 (15. 2. 1940). — Koutny Johann, Damenschneidergewerbe, Jofesstädter Str. 81 (16. 1. 1940). — Voglsinger Franz, Lebensmittel Einzelhandel, Lebererg. 22 (3. 1. 1940). — Zöllner Rudolf, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Schloßfeldg. 19 (10. 2. 1940). — Schirmer Franziska, Wäscher- und Plättergewerbe, Schmidg. 11 (22. 1. 1940). — Straher Hermine, Damenschneidergewerbe, Strozsig. 33 (16. 3. 1940). — 9. Bezirk: Schulz Marie, Großhandel mit Toilettepinseln und Kamm- und Bürstenwaren, Aller Str. 12 (7. 2. 1940). — Mattes Sebastian Maximilian, Handel mit chirurgischen Instrumenten und hygienischen Bedarfsartikeln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Lazarerg. 9 (17. 2. 1939). — Weiland Jakob, Einzelhandel mit medizinischen Bedarfsartikeln und Gummibaren aller Art sowie mit Artikeln zur Wund-, Gesundheits-, Körper- und Kinderpflege, soweit derselbe nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Aufsdorfer Str. 9 (27. 1. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Hansa & Pöschel“, fabrikmäßige Erzeugung von Herrenkleidern, Rohauer Lände 23 (4. 4. 1939). — Hamm Otto Franz, Handelsvertretung für Badereimächinen, Semhoferg. 12 (13. 12. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „E. Prochaska & Co.“, Handelsagentur, Türkenstr. 25 (7. 2. 1940). — Schnödhinger Claudia, Einzelhandel mit Spielwaren, Uniersitätsstr. 8 (7. 3. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Julius Dooerhoff“, Entwurf, Viefierung und Aufstellung von Wasserrückfühlanlagen (Kühlwürmen, Kaminfühnern, Grabierwerken, Entgasungstürmen u. dgl.), Widerhoferg. 8 (31. 10. 1939). — 10. Bezirk: Alfredo Di Fabio, Herrenkleidmachergewerbe, Columbusg. 64 (5. 3. 1940). — Krenker Elisabeth, Großhandel mit Obst und Gemüse, Horst-Wessels-Markt, Stand: 59 I (21. 3. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Walfurm, Jdarft & Co.“, Einzelhandel mit neuen Kleidern, Stoffen und Schneidergehör, Horst-Wessels-Pl. 13 (11. 3. 1940). — Kreuzer Josef, Fuhrerergewerbe, soweit es nicht an eine Konzession gebunden ist, Keplerpl. 4

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 8 / RUF U-23-5-60 SERIE

ZWEIGANSTALTEN:

- | | |
|--|--|
| 1, Schottenring 1 (Effekten-Abteilung) | 16, Richard-Wagner-Platz 16 |
| 1, Kärntner Straße 11 15 | 17, Hernalsr Hauptstr. 72 74 |
| 1, Dperngasse 6 | 18, Währinger Straße 109 111 |
| 2, Fabrikstraße 17 | 19, Satterburggasse 23 |
| 2, Praterstraße 50 | 19, Seifensieder Straße 82 |
| 3, Landstraßer Hauptstraße 61 | 20, Wallensteinstraße 14 |
| 3, Radestypplatz 4 | 21, Alm Eys 11 |
| 3, Kardinal-Nagl-Platz 14 | 22, Stadlauer Straße 52a |
| 3, Wiedner Hauptstraße 23 25 | 24, Mödling, Schranneplatz 6 |
| 5, Margaretenstraße 67 | 24, Mödling, Wiener Straße 27 |
| 5, Maslensdorfer Platz 4 | 24, Brunn-Maria-Engersdorf, Adolf-Hitler-Platz 5 |
| 7, Mariabilfer Straße 70 | 24, Gumpoldsdorf, Wiener Straße 60 |
| 8, Jofesstädter Straße 64 | 25, Eising, Perchtoldsdorfer Straße 2 |
| 9, Ruffsdorfer Straße 10 | 25, Agersdorf, Breitenfurter Straße 6 |
| 10, Laxenburg Straße 49/51 | 25, Inzersdorf, Frieser Straße 27a |
| 11, Simmeringer Hauptstr. 80 | 25, Perchtoldsdorf Adolf-Hitler-Platz 5 |
| 12, Steinbauergasse 4/6 | 25, Mauer, Kirchengasse 1 |
| 12, Reidlinger Hauptstraße 27 | 26, Klosterneuburg, Rathausplatz 25 |
| 13, Riezinger Hauptstraße 24 | |
| 14, Linzer Straße 38 | |
| 14, Dürkersdorf, Adolf-Hitler-Platz 4 | |
| 15, Altmannstraße 44/46 | |
| 15, Märzstraße 45 | |

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien: 7, Neubaugasse 1

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Groß-Wien-Süd: 24, Mödling, Schranneplatz 6

Ein- und Auszahlungen im Spareinlagen- und Giroverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Im Giroverkehr sind Überweisungen an alle Sparkassen und alle übrigen Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Banken, Genossenschaften usw.) möglich

Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

(5. 4. 1940). — 11. Bezirk: Kauer Julianna, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Simmeringer Hauptstr. 29 (12. 2. 1940). — 12. Bezirk: Palmhofer Erna, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, Aichholg. 11 (24. 1. 1940). — Repp Karl, Einzelhandel mit Milch, Milchzeugnissen und den zum Verkauf in den Milchfondgeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Aichholg. 10 (20. 2. 1940). — Vehl Oskar, Pferde-Zahrfuhrerergewerbe, Widoßg. 22 (17. 1. 1940). — Schneider Josef, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, Seifensiederstr. 6 (5. 2. 1940). — Mayer Theresia, Einzelhandel mit Milch, Milchzeugnissen und den zum Verkauf in den Milchfondgeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Krichbaumg. 3 (20. 2. 1940). — Pech Franz, Massagiergewerbe mit Ausschluß jeder Heilgewerbe dienenden Tätigkeit, Mandlg. 4 (Pfannschel Bad) (6. 2. 1940). — Reichhart Leopold, Rafeur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Pöhlg. 27 (23. 2. 1940). — Rehner Georg, Einzelhandel mit Lebens- und Genussmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, getriebenen geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie Wäds- und Haushaltungsartikeln nebst Materialwaren, Raifchölg. 14 (10. 2. 1940). — Kracala Karl, Herrenkleidmachergewerbe, Raifchölg. 34 (22. 1. 1940). — Wank Emma, Kunstblumenhandel, Reifchölg. 17 (28. 12. 1939). — Seiberl Johanna, Einzelhandel mit Obst und Grünwaren, Rosenhügelstr. 21 (1. 2. 1940). — Bican Heinrich, Stahlergewerbe, Rosenhügelstr. 44 (16. 1. 1940). — Kronitzer Leopoldine, Pferde-Zahrfuhrerergewerbe, Rudererg. 32 (2. 2. 1940). — Doll August, Handelsvertretung mit Armaturen und sanitären Einrichtungen sowie mit deren Zubehör, Schallerg. 3 (28. 12. 1939). — Macher Emmerich, Tapezierergewerbe, Schönbrunner Str. 157 (30. 1. 1940). — Wieshart Friedrich, Großhandel mit Fässern, Risten und Emballagen aller Art, Steinhageg. 9 (23. 12. 1939). — Krebs Josef Franz, Einzelhandel mit Lebens- und Genussmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, getriebenen geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Wäds- und Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von Material- und Farbwaren, Wilhelmstr. 37 (9. 2. 1940). — 13. Bezirk: Mindler Johanna, Handel mit Kalenziegeln, Mauer, Reifeldg. 72 (29. 3. 1939). — Vinc Johann Anton, Glasergewerbe, Speifinger Str. 24 (17. 11. 1939). — Wrohma Marie Antonie, Stickergewerbe mit Ausschluß der handwertsüblichen Gold-, Silber- und Perlensiderei, Vordruden und Erzeugung kunstgewerblicher weiblicher Handarbeiten aus textilen Material (Tapissierartikeln usw.) mit Ausschluß jeder handwertsüblichen Tätigkeit, Speifinger Str. 27 (16. 5. 1939). — 14. Bezirk: Dostal Sophie, Wäscher- und Wätmachergewerbe, Hütteldorfer Str. 208 (3. 1. 1940). — Dostal Sophie, Chemischpuderhandwerk, beschränkt auf die Führung einer Abnahmestelle ausschließlich des Färbereihandwerks, Hütteldorfer Str. 208 (10. 2. 1940). — Gseloth Karl, Einzelhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren und Spielwaren, Hütteldorfer Str. 259 (1. 2. 1940). — Mikita Peter, Marktfahrerergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Spiel-, Kurz- und Galanteriewaren, Hütteldorfer Str. 275 (27. 1. 1940). — 15. Bezirk: Huber Anna, Graphologie, Velzlg. 7 (24. 11. 1939). — Beller Rudolf, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, getriebenen geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier, Venzlg. 17 (28. 5. 1939). — „Matador“ Schuhfabrik Schmid & Co., Kommanditgesellschaft, fabriks-

mäßige Erzeugung von Schuhwaren, Pfeifferg. 3 (2. 2. 1939). — Habicht Margarita, Großhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Bijouteriewaren sowie mit Uhrenbestandteilen, Storcheng. 20 (4. 12. 1939). — 16. Bezirk: Plocec Anna, Einzelhandel mit Zudehbüchlerwaren, Kanbitten, Narmeladen, Fruchtstäben, Sodawasser und Westorenem, Brunneng. 69 (9. 10. 1939). — Zugmann Leopoldine, Sonnen- und Regenschirmmachersgewerbe, Kienfelderg. 15 (8. 2. 1940). — Andre Leopold, Handelsvertreter in Modifizierungsbüchler, Ottakringer Str. 65 (23. 12. 1939). — Machel Karl, Alleinhaber der Fa.: „E. Rosenblatt & Co.“, fabrikmäßige Erzeugung von Drechslwaren sowie Sonnen- und Regenschirmen, Panifeng. 32 (8. 2. 1940). — Gerwenta Johann, Handel mit Fischen unter Ausschluß von Fischkonserven, Thalst. 84 (27. 2. 1940). — Hoffschneider Marie, Einzelhandel mit Mehl, Grieß, Hefe, Kanditen, Schokoladen, Zudehbüchlerwaren, Zeigwaren, Nüssen, Mohn und Hülsenfrüchten, Wichtelg. 33 (7. 11. 1939). — 17. Bezirk: Ing. Kolassa Anton, Handelsagentur für Brennmaterialien aller Art, Herbedstr. 75 (12. 3. 1940). — Gaunersdorfer Thelma, Milchsondengewerbe, Hernalster Hauptstr. 66 (21. 12. 1939). — Schuster Margarethe, Handpfliegergewerbe, Zörgerstr. 42-44 (Zörgerbad) (21. 2. 1940). — Zederbauer Karl, Fleischereigewerbe, Kallvarienbergg. 54 (19. 1. 1940). — 18. Bezirk: Heinel Bertha Antonie, Einzelhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren sowie mit einschlägigen Kurzwaren, Bischof-Faber-Platz 16 (23. 2. 1940). — Friedrich Paul Julius von Brandstetten, Alleinhaber der Fa.: „M. Belarek & Co.“, Handel mit Tee, Kaffee, Kakao, Speiseöl, anderen Kolonialwaren, ausländischen Weinen und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen sowie mit Kräutertees, Wersthofer Str. 105 (9. 3. 1939). — Maria Emil, Bädergewerbe, Währinger Gürtel 1 (23. 1. 1940). — 19. Bezirk: Davrit Hermine Katharina, Naturblumenhandel und Naturblumenbindergewerbe, Döbbling Hauptstr. 23 (29. 2. 1940). — Mayerhofer Rosina, Sticker- und Vordruckergerber mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei, Döbbling Hauptstr. 42 (18. 3. 1940). — Brzitzwa Josef, Buch- und Bilanzrevision, Hameaustr. 13 (27. 2. 1940). — Rosarz Henriette, Einzelhandel mit Papier-, Galanterie- und Kurzwaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit dem Betrieb einer Tabak-Trafik, Heiligenstädter Str. 117 (23. 1. 1940). — 20. Bezirk: Fezel Camillus, Handelsvertretergewerbe für den Handel mit Haushaltungsartikeln, Parfümerie-, Papier- und Schreibwaren, Brigittapl. 17 (7. 2. 1940). — Eibl Rudolf, Groß- und Einzelhandel mit landwirtschaftlichen Maschinen, Geräten und deren Ersatzteilen, Dresdner Str. 27 (22. 12. 1939). — 21. Bezirk: Scheibl Leopoldine, Einzelhandel mit Wildbret und Geflügel, Frauensiftg. 12 (5. 4. 1940). — Scharner Josef, Einzelhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Kurz- und Spielwaren, Kahlg. 1 (14. 3. 1940). — 23. Bezirk: Ing. Hannal Franz, fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen und Behefeln für Ziegeleien, Tonwarenfabriken und verwandten Industrien, Ober-Laa, Hainburger Str. 8 (11. 5. 1939). — 26. Bezirk: Müller Eleonore, Konditorengewerbe, Klosterneuburg, Adolf-Hitler-Pl. 21 (6. 3. 1940). —

Stadt-Bräu (Märzen) Steffl-Bräu (dunkel)



Die köstlichen
Qualitätsbiere aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

Gas und Elektrizität

Die bewährten Helfer
in jedem Haushalt
in jedem Betrieb

Lohnend in der Anschaffung
Zeitgemäß im Betrieb

Geräte

zum Kochen
zum Heizen
zum Kühlen
zum Waschen
zum Bügeln
zum Baden

Sachliche Beratung und ständige Vorführung in den Ausstellungsräumen

Städt. Gaswerke

8, Josefstädter Straße 10-12
Fernsprech-Nr. B-43-5-20, A-24-5-20

Städt. Elektrizitätswerke

9, Mariannengasse 4 und 6, Mariahilfer Straße 5
Fernsprech-Nr. A-24-5-40